



1

Philipper 2 (Neue Genfer Übersetzung)

1 Nicht wahr, es ist euch wichtig, einander im Namen von Christus zu ermutigen?
Es ist euch wichtig, euch gegenseitig mit seiner Liebe zu trösten, durch den Heiligen Geist Gemeinschaft miteinander zu haben und einander tiefes Mitgefühl und Erbarmen entgegenzubringen?

2 Nun, dann macht meine Freude vollkommen und haltet entschlossen zusammen!
Lasst nicht zu, dass euch etwas gegeneinander aufbringt, sondern begegnet allen mit der gleichen Liebe und richtet euch ganz auf das gemeinsame Ziel aus.

3 Rechthaberei und Überheblichkeit dürfen keinen Platz bei euch haben.
Vielmehr sollt ihr demütig genug sein, von euren Geschwistern höher zu denken als von euch selbst.

4 Jeder soll auch auf das Wohl der anderen bedacht sein, nicht nur auf das eigene Wohl.

5 Das ist die Haltung, die euren Umgang miteinander bestimmen soll;
es ist die Haltung, die Jesus Christus uns vorgelebt hat.

2

Jesus lässt meine Gemeinschaft mit ihm aufblühen

Mein Leben war ihm wichtiger als sein eigenes
Er gibt mir was ich brauche, nicht, was ich verdiene
(Gnade, Barmherzigkeit)
Er hat immer das Beste für mich im Sinn
(Heil, Segen)
Durch Gottes Geist fördert er das Gute

3

Ich lasse meine Gemeinschaft mit dir aufblühen

Ich achte dich höher als mich selbst
(Wertschätzung)
Ich gebe dir was du brauchst, nicht, was du verdienst
(Gnade, Barmherzigkeit)
Ich habe immer das Beste für dich im Sinn
(Heil, Segen)
Ich lasse mich vom Geist Gottes erfüllen

4

Philipper 2 (Neue Genfer Übersetzung)

1 Nicht wahr, es ist euch wichtig, einander im Namen von Christus zu ermutigen?

Es ist euch wichtig, euch gegenseitig mit seiner Liebe zu trösten, durch den Heiligen Geist Gemeinschaft miteinander zu haben und einander tiefes Mitgefühl und Erbarmen entgegenzubringen?

2 Nun, dann macht meine Freude vollkommen und haltet entschlossen zusammen!

Lasst nicht zu, dass euch etwas gegeneinander aufbringt, sondern begegnet allen mit der gleichen Liebe und richtet euch ganz auf das gemeinsame Ziel aus.

3 Rechthaberei und Überheblichkeit dürfen keinen Platz bei euch haben.

Vielmehr sollt ihr demütig genug sein, von euren Geschwistern höher zu denken als von euch selbst.

4 Jeder soll auch auf das Wohl der anderen bedacht sein, nicht nur auf das eigene Wohl.

5 Das ist die Haltung, die euren Umgang miteinander bestimmen soll;
es ist die Haltung, die Jesus Christus uns vorgelebt hat.

5

Mein Doppelpunkt:

- ❖ Was wurde für mich wichtig im Vergleich vom Bibeltext und der kürzeren oder längeren Vergangenheit?
- ❖ Wie ermutigt mich das Beispiel von Jesus?
- ❖ Wie kann ich konkret zum Aufblühen von Gemeinschaft in meinem Alltag beitragen?
- ❖ Wie kann ich konkret zum Aufblühen der Gemeinde beitragen?
- ❖ Mein konkreter Schritt?

Bibelstellen: Johannes 13,34f; Römer 12,9ff



6